

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS



RUNDBRIEF FÜR HANNOVER



Nr. 128

Dezember 2021



Liebe Gläubige,

Wie Sie dem Wort von P. Stefan Dreher in der Novemбераusgabe unseres Informationsblatts entnehmen können, beherbergt unser Priesterseminar in Wigratzbad zur Zeit 93 Seminaristen. Das sind so viele wie noch nie! Deo gratias!

Die Konfraternität St. Petrus wiederum ist innerhalb eines Jahres weltweit um über 1000 Mitglieder gewachsen, auf 8400. Hier in Hannover konnte ich am 7. November sechs neue Mitglieder begrüßen. Herzlich willkommen!

Mein Mitbruder P. Martin Ramm, mit dem ich drei Jahre zusammen in Köln gelebt hatte, feierte dieses Jahr sein silbernes Priesterjubiläum. Seit zwanzig Jahren wirkt er nun in Thalwil, wenige Kilometer südlich von Zürich. Solch lange Zeit ist im deutschsprachigen Bereich fast Rekord: Er wird nur noch übertroffen von P. Walthard Zimmer, der seit 24 Jahren ununterbrochen im österreichischen Linz als Seelsorger tätig ist. P. Zimmer gehört zu den Gründern der Petrusbruderschaft. Er war am 18. Juli 1988 bei der Gründung der einzige Diakon und im Dezember 1988 der erste Priester, der für die Petrusbruderschaft geweiht wurde.

Sie sehen: Man weiß nie, wie lange ein Priester auf seinem Posten bleibt. Alles ist möglich. Was ich aber vor allem im Rückblick immer mehr erkenne: Gottes Gnade wirkt! Und sie geht Wege, die wir nicht im voraus berechnen können. An uns liegt es, uns dem göttlichen Gnadenwirken mit großem Vertrauen zu öffnen! Wie das am besten geht, lernt man in Exerzitien.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, an Ignatianischen Exerzitien teilzunehmen? Ich empfehle es Ihnen sehr! Nächstes Jahre bietet P. Martin Ramm sie zweimal an: vom 14. bis 19. Februar in St. Pelagiberg (bei St. Gallen) und vom 18. bis 23. April in Marienfried (bei Ulm). Im Informationsblatt finden Sie weitere Informationen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine besinnliche und gesegnete Adventszeit!

Ihr P. Engelbert Recktenwald

Das Geheimnis der Menschwerdung

Der Sohn Gottes lebt von Ewigkeit her mit dem Vater und dem Heiligen Geist in göttlicher Herrlichkeit und in unendlicher Liebe. Darum sagte Jesus: “Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham ward, bin ich” (Joh. 8, 58).

Der Sohn Gottes geht von Ewigkeit her aus dem Vater hervor. Darum bekennen wir im Glaubensbekenntnis der heiligen Messe : “Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit.” Er geht aus dem Vater hervor ähnlich wie der Gedanke und das Wort aus dem Geist des Menschen. Darum wird der Sohn Gottes auch “das Wort” genannt.

Als die Zeit erfüllt war, brachte der Engel des Herrn Maria die Botschaft, und der Heilige Geist kam auf sie herab. Da nahm der Sohn Gottes Fleisch an aus Maria und wurde Mensch. An dieses unbegreifliche Geheimnis denken wir, wenn wir die Worte sprechen: “Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt” (Joh. 1, 14).

Der Sohn Gottes ist ein wirklicher Mensch geworden mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seele. Er empfand wie wir Hunger und Durst, Freude und Trauer, Schmerz und Todesangst. Er ist in allem uns gleich geworden, die Sünde ausgenommen (vgl. Hebr. 4, 15). Er ist auch nach seiner Verherrlichung Mensch geblieben und wird in Ewigkeit Mensch bleiben.

Jesus ist Gott und Mensch zugleich. Gott ist er von Ewigkeit, Mensch ist er geworden in der Zeit. Er hat die göttliche Natur und eine menschliche Natur. Er ist der Gottmensch.

Der Sohn Gottes ist Mensch geworden, um den heiligen Plan seines Vaters auszuführen: er sollte die Frohe Botschaft vom Reiche Gottes verkünden und uns durch sein Wort und Beispiel den Weg zum Vater zeigen; er sollte uns von den Sünden erlösen und uns wieder zu Kindern Gottes machen.

Aus dem Grünen Katechismus

Gottesdienstordnung

Fr	3.12.	Hl. Franz Xaver / Herz-Jesu-Freitag	Hl. Messe mit Anbetung 15.30
So	5.12.	Zweiter Adventssonntag	Hl. Messe 13.30 / Hochamt 15.15
Mi	8.12.	Fest Mariä Unbefleckte Empfängnis	Hl. Messe 8.15
Fr	10.12.	Ferialtag	Hl. Messe mit Anbetung 15.30
Sa	11.12.	Roratemesse	7.15
So	12.12.	Dritter Adventssonntag	Hl. Messe 13.30 / Hochamt 15.15
Fr	17.12.	Quatemberfreitag	Hl. Messe mit Anbetung 15.30
So	19.12.	Vierter Adventssonntag	Hl. Messe 13.30 / Hochamt 15.15
Fr	24.12.	Heilig Abend	Hochamt 19.30
Sa	25.12.	Weihnachtsfest	Hochamt 14.15
So	26.12.	Sonntag in der Oktav	Hl. Messe 13.30 / Hochamt 15.15
Fr	31.12.	Von der Oktav	Hl. Messe mit Anbetung 15.00
Sa	1.1.	Oktavtag von Weihnachten	Hochamt 13.30
So	2.1.	Fest des hl. Namens Jesu	Hl. Messe 13.30 / Hochamt 15.15

Sa, 4.12: Gemeinschaft *Ad Vitam*: 18.00 Uhr Anbetung, 20.00 Uhr hl. Messe

Ort: Basilika St. Clemens, Platz an der Basilika 1, 30169 Hannover

Beichtgelegenheit: ca. eine halbe Stunde vor den Nachmittags- und Abendmessen.

Anmeldung:

Wegen der vorgeschriebenen Hygieneauflagen gibt es in der Kirche nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen. Um niemanden vor Ort abweisen zu müssen, ist eine Anmeldung nötig: per Mail an Marko Kresic: missa-tridentina-hannover@gmx.de

Die Anmeldefrist geht von Dienstag 14 Uhr bis Freitag 8.00 Uhr.

P. Engelbert Recktenwald FSSP

Mommsenstr. 2, 30169 Hannover, Tel. 0511/5366294

chesterton@gmx.net

www.kath-info.de / petrusbruderschaft.de

Mein Podcast: <https://recktenwald.podigee.io>

Meine Predigten: auf <https://soundcloud.com> meinen Namen eingeben

Spendenkonto für unser Apostolat in Hannover:

Priesterbruderschaft St. Petrus e. V.

IBAN DE51 5001 0060 0225 2546 03 * BIC PBNKDEFF